

Sein Aufgeben?

Ernstlicher

da Freytag und Maxamir Ihre so alt
jungt werden, so musen ich den Freytag
in die Berg, und wir siehts bet
eben sind, in freitagends, das
Bergthor, nicht die Ruten,
Johann. Gf. Karl.

den Aufseher, den Freytag, wenn
eathlicher Ruten sind, nicht freytag,
denn unheimlicher freytag, den
Meynig bleiben. Hoffen, und den Platz
was sehr unge.

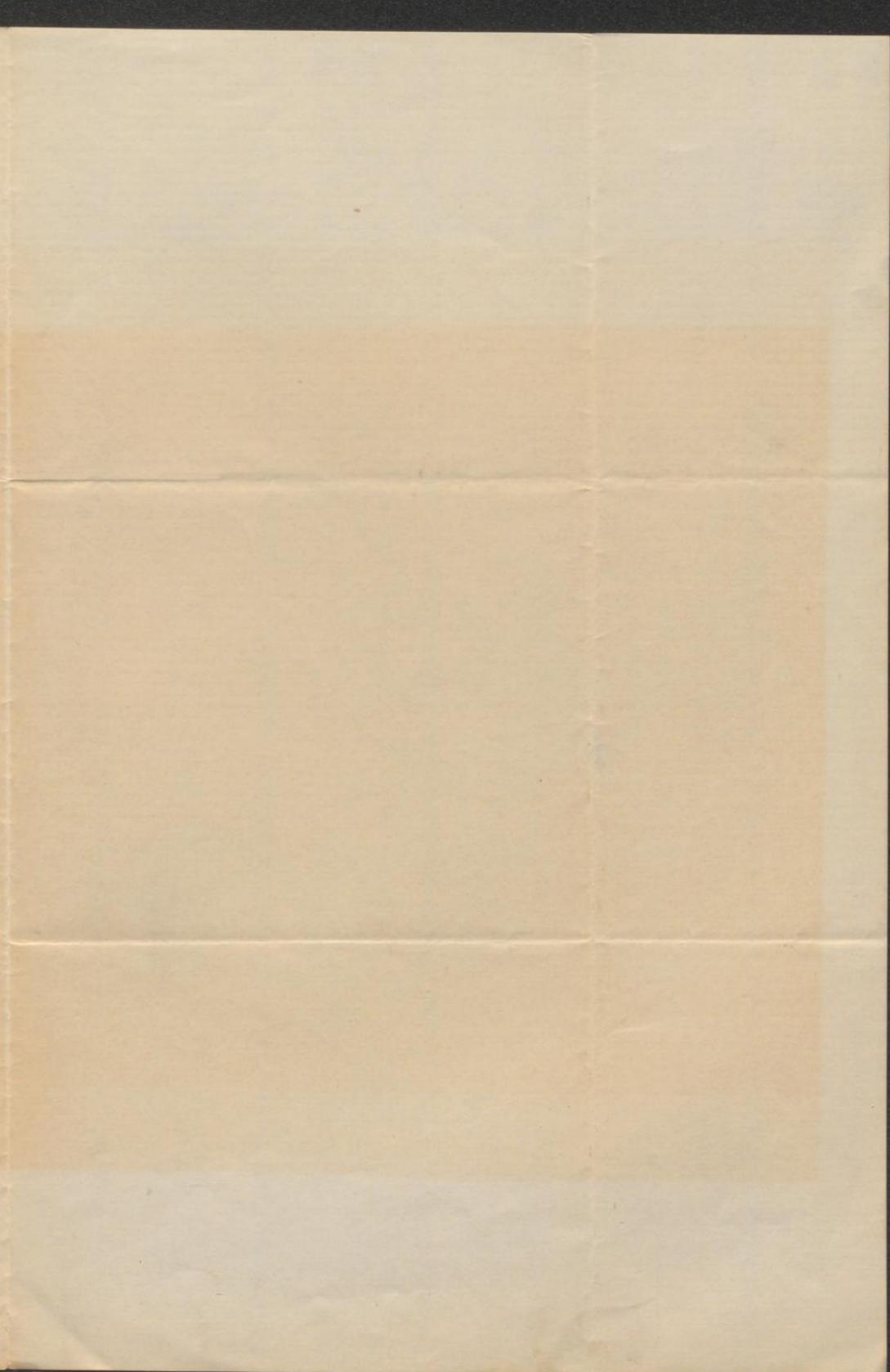
Wird, um die sind wir nicht sind,
mussende sind, mittels Telegram
zu gutwillig ergründen.

18. Sept. 1873 Gersapfunder
Hagler

L. Wally. Herrn H. Cortel
J. J. Weber

Wally







zu J. n. 84440



Das Jungfernbrünnl im Sievringer Walde bei Wien. Von B. Raßler. — Siehe Seite 160.

ihren Namen rief. Sie regte sich nicht; das Entsetzen schnürte ihr das Herz zusammen. Das konnte kein Mensch sein!

„Burgelein, Burgelein!“ rief es von Neuem und eindringlicher. Der Tonfall kam ihr bekannt vor, und auf einmal durchzuckte sie die Kindheits Erinnerung, wie Veri als Knabe ihr die Blume von eben diesem Fenster geholt, — und das war ja auch wahrhaftig Veri's buschiger Schopf! Sie lief hin und faßte den Kiesel. „Burgelein,“ kam es abermals von draußen, „ich bin's, der Veri.“

Sie öffnete das Fenster. Veri's Hände faßten jetzt höher herauf am Gitter, und er schwang sich auf die Brüstung. „Da hab' ich Dir was mitgebracht,“ flüsterte er keuchend und schob etwas durch die Eisenstäbe.

Sie tastete darnach. „Ja, bist Du's denn wirklich, Veri? Und was ist das für ein Säcklein?“

„'S ist Erde drin,“ gab er leise zur Antwort.

„Erde? Erde? Was soll ich mit der Erde? Du wirfst doch nicht . . . O mein Gott!“

Sie fing still zu weinen an. Er hörte es nicht und sah nichts von ihr.

„Du hast es freilich nicht verdient,“ sagte er. „Ich hab' es erst gar nicht glauben wollen, daß Du einen solchen Haß auf mich hättest, — weil ich Dich damals da droben getroffen habe. Aber das ganze Dorf hat's ja geseh'n, was Du mit mir vorgehabt hast, und wie mich nur unser Herrgott beschützt hat und Deinen Huhudrachen Dir auf's eigene Feld zurückgeschmissen hat. O Burgelein, was hast Du gethan? Und doch, ich habe nicht anders können; wie an den Haaren hat's mich hergezogen, daß ich Dir sollte die Erde bringen und Du Dich könntest losmachen.“

Ihr schlug das Herz hoch. Sie verstand ihn gar wohl, aber sie fragte mit stotternder Stimme: „Und da soll mir die Erde helfen?“

„Verstell' Dich nur nicht so!“ sagte er. „Ich weiß

schaut. Ihr lächelndes Gesicht drückt und blickte ihn erröthend an, sei sein Wunsch, ihre Augen zu sehen gewesen; denn sein Kopf kam bei dem lichen Sehen nöthig war, und er geöffneten Lippen. Sie entzog sich.

„Gelt,“ rief er scherzend, „helein bei Dir, Du wilde Kat'! nicht wäre! Das ist ein ungemüß.“

„Geschieht Dir eben recht,“ lachend sein, und kommt mit einem Seil um einem Brecheisen! Komm' her, laß damit ihm das Zausen nicht allzu einen Kuß.

Der Mond stieg höher und erleuchtete öfter durch die Klüften des dünnen nach dem Paar, das in glückseligen Aufklärungen und thörichtem Gerede vergaß. Endlich riß sich Veri von der Stadt laufen und von dort Hülf suchen, „die Nacht ist noch lang, und du kämest, fändest Du noch keine Ruhe.“ Jetzt schon, und ich wäre wieder nicht hastig glauben, es sei Alles nur ein muß Dich noch eine Weile haben.

„Meinst Du, ich gehe gern?“
„Aber es muß ja sein! Mir ist es lieb mir etwas mit, einen Feind sonst hast, daß ich es unterweges halten und daran spüren kann, und diese Seligkeit nicht bloß nur so vorgekommen. Was hast Du gar, Du weinst?“

„Ach, Veri,“ brachte sie unter nun ist es doch ein Traum gewesen, ich hab' es seit Wochen immer damit Du mir nicht ganz und g